

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 23).

No. 23.

Danzig, den 6. Juni

1891.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2272 Der lahme domizillose Schneider Paul Kretschmer und der Müllergehilfe Friedrich Nicolaus, zuletzt in Nebmühl, Osterode und Silbersberg aufhaltend, sollen als Zeugen vernommen werden. Jeder, welcher über den Aufenthaltsort dieser Personen Auskunft geben kann, wird ersucht, hiervon schleunigst Anzeige zu den Akten J 3031/90 zu machen.

Elbing, den 28. Mai 1891.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

2273 In der Nacht vom 4. zum 5. April cr., Morgens gegen 3 Uhr ist auf dem dem Rittergutsbesitzer Bertram gehörigen Rittergute Regen der erst vor ca. drei Jahren ganz neuaufgebaute massive Kuhstall zum größten Theile durch Feuer zerstört worden. Der fragliche Brand ist nach den angestellten Ermittlungen unzweifelhaft vorsätzlich angelegt worden; andererseits ist es aller Nachforschungen ungeachtet bisher nicht gelungen, den Thäter zu ermitteln.

Die Generaldirection der Westpreussischen landwirthschaftlichen Feuersocietät in Marienwerder hat deshalb für Ermittlung des Brandstifters eine

Belohnung bis 300 Mark

ausgesetzt, was ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß Mittheilungen, welche zur Entdeckung des Thäters führen können, zu den Akten I J 245/91 zu richten sind.

Danzig, den 26. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefe.

2274 Gegen den Fährpächtersohn Joseph Rudwifowaki aus Bientowko, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Culm vom 23. Juni 1889 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das dem Verhaftungsorte zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Culm, den 2. April 1891.

Königliches Amtsgericht.

2275 Gegen den Maurer Johann Neumann aus Mohrunen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Mohrunen vom 20. Februar 1891 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Justizgefängniß abzuliefern.

Mohrunen, den 26. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

2276 Gegen den Buchhalter Otto Heing, zuletzt in Trebbin bei Schloppe, Kreis Dt. Krone, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten wider Heing II J 437/9 hierher Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe mittel, Statur schlank und hager, Haare blond, kleiner Schnurrbart, Augen klein, dunkelbraun, Rinn spitz, Gesicht lang.

Kleidung: Einen schwarzen Anzug, graublauer Ueberzieher und schwarzen steifen runden Filzhut, welchen er hinten tief auf dem Kopfe trägt.

Besondere Kennzeichen: kurzflüchtig.

Schneidemühl, den 25. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2277 Gegen den Matrosen Otto Franz Schulz, zuletzt in Königsberg wohnhaft, geboren am 7. Dezember 1865 in Lablau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. N 447/91.

Königsberg, den 23. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2278 Gegen den Drechsler Carl Möhrke, ohne Domizil, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Heydekrug vom 25. Juni 1890 erkannte Haftstrafe von noch 1 Tag 19¼ Stunden vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Gericht abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und um Ueberweisung desselben an die Landespolizeibehörde ersucht wird. Aktenzeichen E 49/90.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,67 m, Statur mittel, Haare blond, Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Rinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Heydekrug, den 25. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2279 Gegen den Knaben August Neumann, geb. am 1. Dezember 1875 zu Tolkemit, Kreis Elbing, kath., welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 31. Januar 1890 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, auch hierher zu den Akten V D 507/89 Nachricht zu geben,

Elbing, den 19. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2280 Der Korrigende, Arbeiter Michael Wawrzynowski ist heute Mittag vom Arbeitsposten in Giegel bei Konitz entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und hierher zurückzuführen.

Personal-Beschreibung: Geburtstag Michaeli 1847, Geburtsort Osterode Ostpr., Größe 1,64 m, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollzählig, Rinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel.

Bekleidung: Anstaltskleider von weißem Drill, gestempelt: P. B. A.

Konitz, den 26. Mai 1891.

Der Direktor

der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

2281 Gegen den Instruktor Franz Suminski aus Biechomto, geboren am 22. September 1862 in Jaszyz Kreis Schwes, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Schwes vom 24. März 1891 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hierher Nachricht zu geben. D 82/91.

Schwes, den 21. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2282 Der domcillose Malergehilfe Wilhelm Fisch ist am 20. Mai cr. in Königsberg auf dem Transporte nach Taptau entsprungen.

Die Polizeibehörden ersuchen wir ergebenst, nach dem Wilhelm Fisch recherchiren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns umgehend Mittheilung machen zu wollen.

Signalement: Wilhelm Fisch, Malergehilfe, geb. am 6. März 1851 in Carosle Kreis Graudenz, evangelisch, 1,65 m groß, Haare schwarz, Stirn frei, Augen blaugrau, Bart und Schnurrbart, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Fisch hatte die Hautfarbe der Hände nach einem geheilten Ausschlage noch stark geröthet und zersprungen.

Neidenburg, den 23. Mai 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

2283 Gegen den Schuhmacherlehrling Waldemar Ducti aus Rosenberg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten J 884/91 sofort Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 17 Jahre, Statur groß und schlank.

Bekleidung: dunkle Hose und Weste, graues Jacket, kleiner runder Hut und Uhr mit Stahl- oder Nickelkette.

Au der rechten Seite des Mundes eine kleine Narbe.

Elbing, den 22. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

2284 Der Korrigende, Arbeiter Johann Sarek ist vergangene Nacht von dem Korrigenden-Arbeitsdetachement Kadawitz bei Flatow entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und hierher zurückzuführen.

Personal-Beschreibung: Geburtstag 23. Oktober 1850, Geburtsort Tiegenhof, Kreis Martenburg, Größe 1,70 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart rasirt, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne fehlerhaft, Rinn und Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß.

Besondere Kennzeichen: Auf beiden Händen verschiedene Zeichen tätowirt.

Bekleidung: Anstaltskleider von grau englisch Leder gestempelt: P. B. A.

Konitz, den 27. Mai 1891.

Der Direktor

der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

2285 Gegen den Einwohnersonn Alexander Mathea aus Carthaus, geboren am 7. November 1873, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Carthaus vom 23. Dezember 1890 wegen Körperverletzung erkannte Gefängnißstrafe von 2 1/2 Monat vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafverbüßung einzuliefern und uns zu den Akten D 534/90 Nachricht zu geben.

Carthaus, den 25. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2286 Gegen den Bäckermeister August Fornacon aus Königsberg, geboren den 13. Mai 1864 in Försterei Bischofs, Kreis Braunsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. Aktenzeichen M I 112/90.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,68 m, Statur unterseht, Haare blond, Stirn frei, früher Vollbart, jetzt blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Rinn oval, Gesicht rund, Sprache deutsch.

Bekleidung: jedenfalls grauer Sommerüberzieher mit schwarzem Futter und neue schwarze Tuchhose.

Königsberg, den 22. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2287 Gegen den Maurerzofellen Carl Spielmann, geboren 23. April 1863 zu Pangritz-Colonie Kreis Elbing, katholisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten V D 284/90 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2288 Gegen den Schäfer Johann Barzer (Bartscher) aus Eichenhorst (Dombrowlo) Kreis Schweg, ist wegen am 3. April 1891 zu Eichenhorst begangener Brandstiftung durch Beschluß des Untersuchungsrichters am Landgericht Graudenz vom 7. April 1891 die Untersuchungshaft verhängt.

Derselbe ist 40—50 Jahre alt, kleiner, schwächlicher Statur, hat bräunlich grau melirtes Haar und (früher) gleichfarbigen Vollbart, bleiches hageres Gesicht, trug blaue Mütze mit Schild. III J 250/91.

Graudenz, den 21. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2289 Gegen die Arbeiterfrau Josefina Pallas geb. Formella aus Ruffin, geboren zu Schoppa, Kreis Garthaus, katholisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Meineides verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern auch hierher zu den Akten III a J 130/90 Nachricht zu geben.

Danzig, den 23. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

2290 Gegen den Tischlergesellen Eduard Kollandt, geboren am 11. Mai 1870 in Marienburg, ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts Neuenburg am 11. Mai 1891 wegen gefährlicher Körperverletzung die Untersuchungshaft verhängt.

Ich ersuche um Ablieferung ins nächste Gerichtsgefängniß und Nachricht zu den Akten J 322/91 III.

Graudenz, den 25. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2291 Gegen den Kommit Louis Bennigson aus Königsberg, geboren am 27. April 1855 zu Kl. Schmerberg, Kr. Labiau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. Aktenz. J I a 706/83.

Beschreibung: Alter 36 Jahre, Größe 1,70 m, Statur schwächlich, Haare dunkelblond, Stirn frei, dunkler Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Rinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe frisch, Sprache deutsch.

Kleidung: Hat mehrere Kleidungsstücke mitgenommen, die eine dunkle Farbe haben, trägt gewöhnlich einen runden schwarzen Filzhut.

(Vorstehende Beschreibung ist gegen Bennigson im Jahre 1883 angefertigt).

Königsberg, den 22. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2292 Gegen den Arbeiter Carl Masuda, geboren am 8. August 1843 zu Reidenburg, ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts Marienwerder vom 21. Mai

1891 wegen am 17. Mai 1891 zu Gr. Rosainen begangenen Diebstahls die Untersuchungshaft verhängt.

Ich ersuche um Ablieferung ins nächste Gerichtsgefängniß und Nachricht zu den Akten J 364/91 III.

Signalement: Größe circa 5 Fuß 8 Zoll, langer Vollbart, braunes Haar (Platte), blaue Augen.

Graudenz, den 23. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2293 Gegen die Wehrpflichtigen:

1. Töpfer, Ersatzreservist Samuel Heinrich Goldack aus Dirschau, geboren am 2. März 1865 zu Trialen Kreis Insterburg,
2. Hausdiener, Ersatzreservist Johann Albert Jürkowski aus Dirschau, geboren am 8. Oktober 1861 zu Kaminka Kreis Marienburg,
3. Arbeiter, Grenadier Jacob Kliczewski aus Zeisgendorf, geboren am 3. Oktober 1857 zu Brust Kreis Dirschau,
4. Arbeiter, Musketier Johann Nepomuc Goldowski aus Dirschau, geboren am 13. Mai 1860 in Smarzewo Kreis Marienwerder,
5. Knecht, Füsilier Brostmann aus Dirschau, geboren am 13. Dezember 1849 in Freystadt Kreis Rosenburg,
6. Rutscher, Füsilier Johann Gottfried Michaelis aus Schwiakallen, geboren am 3. Dezember 1859 zu Liebwalde Kreis Mohrungen,
7. Arbeiter, Füsilier Franz Krause aus Klein Woczmierz, geboren am 28. November 1860 in Gr. Trampfen Kreis Danzig,
8. Schmied, Kanonier Albert Bernhard Kellnow aus Dirschau, geboren am 6. November 1850 in Chinow Kreis Lauenburg,
9. Arbeiter, Kanonier Martin Kornowski aus Gzarlin, geboren am 9. November 1851 in Rathstube Kreis Dirschau,
10. Schmied, Gefreiter August Julius Milinski aus Brust, geboren am 6. März 1855 in Pommen Kreis Dirschau,
11. Arbeiter, Grenadier Johann Orzesinski aus Brust, geboren am 24. Juni 1853 in Gnieschau Kreis Dirschau,
12. Schneidergeselle, Ersatzreservist Stanislaus Lewandowski aus Kaitau, geboren am 29. September 1862 in Kaitau Kreis Dirschau,
13. Knecht, Grenadier August Schmutalla aus Dirschauerfeld, geboren am 25. Oktober 1861 in Groß Wolmtau Kreis Danzig,
14. Stellmacher, Füsilier Joseph Kubolz aus Klein Borroschau, geboren am 10. Januar 1858 in Kl. Borroschau Kreis Dirschau,
15. Bauersohn, Garde du corps Herrmann Otto Zeller aus Garbschau, geboren am 27. März 1857 in Garbschau Kreis Dirschau,
16. Brenner, Mann Leopold Robert Arthur Kummer aus Gnieschau, geboren am 26. Dezember 1856 in Carmiers Kreis Neustadt,

17. Photograph, Gefreiter Julius August Carl Fröhlich aus Dirschau, geboren am 22. Oktober 1854 in Berlin,
18. Ziegler, Füsilier Carl Ludwig Baumbach aus Swaroschin, geboren am 9. Dezember 1858, in Terestienheim Kreis Pr. Stargard,
19. Schuhmacher, Delonomie-Handwerker Jacob Poraszyc aus Dirschau, geboren am 6. Februar 1852 in Mühlbanz Kreis Dirschau,
20. Maurer, Jäger Johann Stephan Wltanski aus Dirschau, geboren am 2. September 1861 in Dirschau,
21. Knecht, Gefreiter Bernhard Niegel aus Gardschau, geboren am 14. September 1857 in Sobbowitz Kreis Dirschau,
22. Knecht, Dragoner Johann Joseph Dszewski aus Groß Schlanz, geboren am 2. August 1849 in Garckerweide Kreis Dirschau,
23. Arbeiter, Kanonier Vincent Powerski aus Lunau, geboren am 3. April 1855 in Plement Kreis Marienwerder,
24. Schmied, Kanonier Anton Peter Schulz aus Dirschau, geboren am 29. Februar 1856 in Schönwarling Kreis Danzig,
25. Arbeiter, Kanonier Joseph Guß aus Kl. Schlanz, geboren am 24. März 1854 in Neutirch Kreis Pr. Stargard,
26. Knecht, Kanonier Johann Schulz II. aus Binewlen, geboren am 7. November 1856 in Czarnoczin Kreis Berent,
27. Arbeiter, Kanonier Joseph Wisniewski aus Groß Waczmirz, geboren am 28. November 1853 in Brust Kreis Dirschau,
28. Arbeiter, Kanonier Joseph Engler aus Dirschau, geboren am 17. März 1856 in Rathstube Kreis Dirschau,
29. Arbeiter, Kanonier Franz Neglaff aus Dirschau, geboren am 9. Oktober 1857 in Zeisgendorf Kreis Dirschau,
30. Schmied, Gefreiter Michael Lukowski aus Sublau, geboren am 26. Mai 1854 in Rathstube Kreis Dirschau,
31. Knecht, Kanonier Joseph Michael Wohlert aus Mühlbanz, geboren am 4. Januar 1857 in Mühlbanz Kreis Dirschau,
32. Arbeiter, Gefreiter August Czarnowski aus Liebschau, geboren am 7. März 1852 in Jidlin Kreis Cartthaus,
33. Schneider, Kürassier Albert Szerocki aus Dirschau, geboren am 3. Februar 1856 in Zeisgendorf Kreis Dirschau,
34. Stellmacher, Kürassier Theophil Kiskan aus Pelplin, geboren am 22. November 1857 in Gerezewo Kreis Marienwerder,
35. Pferd knecht, Kürassier Martin Drix aus Gr. Borroschau, geboren am 5. November 1856 in Borroschau Kreis Dirschau,
36. Arbeiter, Husar Friedrich Wilhelm Gehrke aus Gerdin, geboren am 15. Oktober 1854 in Kniebau Kreis Dirschau,
37. Schmied, Gefreiter Paul Adolph Schilling aus Schwiakken, geboren am 25. September 1856 in Krangen Kreis Pr. Stargard,
38. Knecht, Kanonier Franz Anton Krause aus Gr. Turze, geboren am 9. September 1853 in Gr. Turze Kreis Dirschau,
39. Arbeiter, Ober = Gefreiter Jacob Larkowski aus Dirschau, geboren am 13. März 1855 in Dirschau Kreis Dirschau,
40. Knecht, Kanonier Thomas Wieszniewski aus Brust, geboren am 8. Dezember 1858 in Brust Kreis Dirschau,
41. Schmied, Gefreiter Franz Albert Wittkowski aus Waczmirz, geboren am 10. Oktober 1857 in Rathstube Kreis Dirschau,
42. Arbeiter, Gefreiter Gustav Hugo Kerlin aus Gr. Waczmirz, geboren am 1. April 1856 in Klein Fiek Kreis Berent,
43. Schlosser, Pionier Emil Bauer aus Dirschau, geboren am 8. Januar 1851 in Dirschau,
44. Zimmermann, Gefreiter Franz August Bernoliski aus Dirschau, geboren am 6. März 1859 in Dirschau,
45. Zimmermann, Gefreiter August Franz Friedrich Knüppel aus Dirschau, geboren am 4. Februar 1858 in Göttingen,
46. Knecht, Trainsoldat Friedrich Behrendt aus Schwiakken, geboren am 11. Januar 1853 in Gr. Turze,
47. Arbeiter, Gefreiter Joseph Anton Jasnoch aus Gnieschau, geboren am 9. März 1854 in Swaroschin Kreis Pr. Stargard,
48. Arbeiter, Trainsoldat Johann Stephan Schwatinski aus Dirschau, geboren am 25. Dezember 1855 in Broddener Wühle Kreis Marienwerder,
49. Arbeiter, Trainsoldat Johann Jacob Kalinowski aus Dirschau, geboren am 15. Juni 1852 in Liebschau Kreis Dirschau,
50. Dreher, Trainsoldat Johann Gottfried Faust aus Dirschau, geboren am 5. Dezember 1862 in Elbing,
51. Arbeiter, Trainsoldat Stephan Zgodda aus Pelplin, geboren am 2. August 1859 in Pelplin Kreis Dirschau,
52. Rutscher, Trainsoldat Johann Felski aus Neumühl, geboren am 22. November 1853 in Swaroschin Kreis Pr. Stargard,
53. Arbeiter, Trainsoldat Johann August Ruttkowski aus Dirschau, geboren am 12. September 1858 in Liebschau Kreis Dirschau,
54. Knecht, Trainsoldat Ferdinand Ludwig Bayer aus Gnieschau, geboren am 10. Mai 1853 in Niedamowo Kreis Berent,

55. Töpfer, Trainсолдат Johann Martin Abraham aus Zeisgendorf, geboren am 13. November 1859 in Zeisgendorf Kreis Dirschau,
56. Arbeiter, Unter-Vazarethgehilfe Carl Koschatteder aus Goshin, geboren am 1. März 1855 in Goshin Kreis Dirschau,
57. Schlosser, Fülller Friedrich Adolph Reimer aus Dirschau, geboren am 11. Dezember 1854 in Liebstadt Kreis Mohrungen,
58. Schuhmacher, Deconomie - Handwerker Johann Friedrich Baumbach aus Swaroschin, geboren am 26. Dezember 1855 in Bruni Kreis Pr. Stargard,
59. Steuermann, Matrose Rudolph Otto Pofeld aus Dirschau, geboren am 26. Mai 1856 in Dirschau,
60. Schlosser, Handwerker Gideon Vogel aus Dirschau, geboren am 21. März 1856 in Schöneck Kreis Berent,
61. Arbeiter, Musketier Franz Zblewski aus Neuhof, geboren am 17. Oktober 1860 in Rauden Kreis Marienwerder,
62. Knecht, Fülller Friedrich Ferdinand Harber aus Sublau, geboren am 26. März 1858 in Gr. Garz Kreis Marienwerder,
63. Arbeiter, Musketier Johann Michael Szysla aus Stenzlau, geboren am 12. November 1859 in Hohenstein Kreis Danzig,
64. Arbeiter, Fülller Johann Adalbert Koschmieder aus Baldau, geboren am 10. Mai 1860 in Baldau Kreis Dirschau,
65. Arbeiter, Franz Joseph Krause II. aus Groß Malsau, geboren am 26. Dezember 1860 in Schweizerhof Kreis Danzig,
66. Maurer, Musketier Anton August Warganski aus Dirschau, geboren am 24. August 1858 in Dirschau,
67. Knecht, Fülller Joseph Smugai aus Brust, geboren am 19. März 1859 in Brust Kreis Dirschau,
68. Arbeiter, Grenadier Johann Masela aus Neuhof, geboren am 10. August 1857 in Eichwalde Kreis Pr. Stargard,
69. Arbeiter, Musketier Michael Gieslikowski aus Schlewien, geboren am 10. August 1856 in Damerau Kreis Dirschau,
70. Arbeiter, Musketier Julius Neubauer aus Gardschau, geboren am 17. Oktober 1856 in Lutoschin Kreis Dirschau,
71. Kutscher, Fülller Mathias Simon Jablonski aus Dirschau, geboren am 16. Februar 1857 in Wolik Liebenau Kreis Marienwerder,
72. Arbeiter, Fülller Michael Galczynski aus Brust, geboren am 10. Februar 1855 in Brust Kreis Dirschau,
73. Arbeiter, Gefreiter Friedrich Wilhelm Bär aus Kl. Schlang, geboren am 1. April 1856 in Kambeltz Kreis Danzig,
74. Arbeiter, Fülller Franz Epski aus Felgenau, geboren am 6. Februar 1862 in Felgenau Kreis Dirschau,
75. Arbeiter, Musketier Stanislaus Wiesniewski aus Rathstube, geboren am 8. Mai 1856 in Rauden Kreis Marienwerder,
76. Arbeiter, Musketier Johann Jasnoch aus Groß-Schlang, geboren am 1. Januar 1857 in Swaroschin Kreis Pr. Stargard,
77. Arbeiter, Musketier Johann Joseph Wierzbicki aus Dirschau, geboren am 15. April 1859 in Mühlbanz Kreis Dirschau,
78. Arbeiter, Musketier Johann Brandt II aus Baldau, geboren am 19. Januar 1854 in Brust Kreis Dirschau,
79. Knecht, Fülller Johann Joseph Remski aus Klein-Malsau, geboren am 10. März 1861 in Lamenstein Kreis Danzig,
80. Knecht, Musketier Carl Schulz aus Pelpin, geboren am 23. Juli 1859 in Wolla Kreis Dirschau,
81. Arbeiter, Fülller Augustin Biegalski aus Pelpin, geboren am 8. April 1861 in Kl. Schlang Kreis Dirschau,
82. Arbeiter, Musketier Franz Jawilecki aus Baldau, geboren am 25. September 1859 in Gnietschau Kreis Dirschau,
83. Knecht, Musketier Franz Stobbe aus Dirschau, geboren am 12. August 1857 in Ponschau Kreis Pr. Stargard,
84. Arbeiter, Musketier Joseph Homa aus Gr. Malsau, geboren am 9. September 1860 in Karfau Kreis Dirschau,
85. Knecht, Fülller Martin Wessolek aus Gr. Malsau, geboren am 9. November 1852 in Kl. Golmfau Kreis Danzig,
86. Knecht, Fülller Bernhard Wolski aus Dirschau, geboren am 7. August 1857 in Kornen Kreis Berent,
87. Knecht, Fülller Martin Schulz aus Dirschau, geboren am 26. Oktober 1858 in Klein-Richtenau Kreis Marienburg,
88. Schlosser, Fülller Wilhelm Otto Uy aus Dirschau, geboren am 26. März 1854 in Riesenburg Kreis Rosenberg,
89. Knecht, Musketier Joseph Bielcki aus Kl. Garz, geboren am 14. Juni 1859 in Rathstube Kreis Dirschau,
90. Arbeitsmann, Musketier Johann Buchholz aus Czernienzyn, geboren am 25. August 1853 in Czernienzyn Kreis Dirschau,
91. Knecht, Fülller Joseph Colombek aus Neuhof, geboren am 13. März 1860 in Neuhof Kreis Pr. Stargard,
92. Arbeiter, Fülller Gustav Heinrich Kerlin aus Gr. Waczmirz, geboren am 28. Juni 1858 in Neu-Fick Kreis Berent,
93. Arbeiter, Grenadier Johann Nagurski aus Pelpin, geboren am 27. Juli 1853 in Kulik Kreis Pr. Stargard,

94. Knecht, Gefreiter Carl Ferdinand Sawagli aus Goschin, geboren am 1. September 1853 in Goschin Kreis Dirschau,
95. Arbeiter, Füsillier August Maschke aus Klein-Borroschau, geboren am 7. August 1855 in Borroschau Kreis Pr. Stargard,
96. Knecht, Grenadier Joseph Makowski aus Dirschau, geboren am 9. November 1852 in Mieszyn Kreis Strassburg Westpr.,
97. Ziegler, Füsillier Johann Valentin Grabowski aus Zeisgendorf, geboren am 13. Februar 1852 in Pr. Stargard,
98. Arbeiter, Grenadier Joseph Schwoned aus Rathstube, geboren am 15. Januar 1852 in Pselplin Kreis Dirschau,
99. Arbeiter, Gefreiter Heinrich Michael Baumbach aus Swaroschin, geboren am 9. Dezember 1858 in Teresienheim Kreis Pr. Stargard,
100. Stellmachergeselle, Gefreiter Franz Möller aus Czerbienzyn, geboren am 27. Juli 1861 in Klein-Turze Kreis Dirschau,
101. Arbeiter, Füsillier Johann Jacob Kirsch aus Dirschau, geboren am 10. Februar 1859 in Malotischen Gouvernement Taurin,
102. Schlosser Füsillier Friedrich Franz Derwath aus Dirschau, geboren am 3. Januar 1859 in Tilsit,
103. Schuhmacher, Grenadier Simon Kaminski aus Wentkau, geboren am 23. Oktober 1856 in Charspau Kreis Berent,
104. Knecht, Gefreiter Joseph Ornas aus Kailau, geboren am 2. August 1854 in Kailau Kreis Dirschau,
105. Arbeiter, Füsillier Friedrich Ferdinand Dingel aus Dirschau, geboren am 28. September 1857 in Gorniken Kreis Friedland,
106. Pächter, Füsillier Johann Michael Knop aus Liebchau, geboren am 16. November 1855 in Rosenberg Kreis Danzig,
107. Zimmermann, Füsillier Carl August Berent aus Dirschau, geboren am 11. November 1856 in Rathstube, Kreis Dirschau,
108. Arbeiter, Füsillier Franz Jala aus Gerbin, geboren am 10. Juli 1852 in Sturz, Kreis Pr. Stargard,
109. Arbeiter, Füsillier Joseph Wiesnewski aus Pselplin, geboren am 27. Juni 1852 in Pselplin, Kreis Dirschau,
110. Mauerer, Unteroffizier Julius Franz Smolinski aus Gr. Malsau, geboren am 26. Januar 1854 in Gardschau, Kreis Dirschau,
111. Schiffer, Gefreiter Mathias Kolodziejewski aus Dirschau, geboren am 15. Januar 1851 in Markau, Kreis Dirschau,
112. Rutscher, Füsillier Franz Viktor Stobbe aus Luloschin, geboren am 1. Mai 1859 in Schwintsch, Kreis Danzig,
113. Knecht, Grenadier Martin Stein aus Dirschau, geboren am 17. September 1858 in Klein Richtenau Kreis Marienburg,
114. Arbeiter, Füsillier Nicodemus Simon Grabowski aus Goschin, geboren am 17. Februar 1858 in Pr. Stargard,
115. Knecht, Grenadier Joseph Dyzkowski aus Pselplin, geboren am 29. Mai 1859 in Neukirch Kreis Pr. Stargard,
116. Arbeiter, Musketier Michael Julius Burau aus Kl. Malsau, geboren am 5. Juni 1856 in Goschin Kreis Dirschau,
117. Arbeiter, Füsillier Friedrich Wilhelm Barendt aus Stenzlau, geboren am 14. Juli 1853 in Rathstube Kreis Dirschau,
118. Knecht, Füsillier August Preuß aus Dirschau, geboren am 11. Juli 1854 in Czerbienzyn Kreis Dirschau,
119. Arbeiter, Musketier Jakob Stüller aus Zeisgendorf, geboren am 16. Januar 1854 in Klein Schlantz Kreis Dirschau,
120. Arbeiter, Musketier Johann Martin Kloss aus Goschin, geboren am 27. Mai 1856 in Dalwin Kreis Dirschau,
121. Kellner, Grenadier Carl August Kornath aus Dirschau, geboren am 3. Januar 1858 in Neuherd Kreis Carthaus,
122. Knecht, Gefreiter Johann Mozuch aus Klein Malsau, geboren am 20. März 1853 in Klein Turze Kreis Dirschau,
123. Arbeiter, Grenadier Johann Smugai aus Gr. Schlantz, geboren am 25. Dezember 1855 in Brust Kreis Dirschau,
124. Arbeiter Musketier Adolph Weichbrodt aus Liebchau, geboren am 11. Juni 1853 in Dwie Kreis Pr. Stargard,
125. Arbeiter, Füsillier Joseph Wilinski aus Garlin, geboren am 27. November 1854 in Sublau Kreis Dirschau,
126. Knecht, Musketier Thomas Rögel aus Klein Schlantz, geboren am 16. Oktober 1856 in Garkzerweid Kreis Pr. Stargard,
127. Ziegler, Füsillier Georg Baumbach aus Swaroschin, geboren am 21. Februar 1853 in Zduni, Kreis Pr. Stargard,
128. Knecht, Musketier Ignaz Elias aus Gerbin, geboren am 3. September 1852 in Smolong Kreis Pr. Stargard,
129. Schäfer, Musketier Jacob Jessor Groski aus Klein Turze, geboren am 14. Mai 1853 in Kobierschien Kreis Dirschau,
130. Knecht, Musketier Johann Targaszewski aus Gr. Malsau, geboren am 20. Juni 1851 in Luloschin Kreis Dirschau,
131. Arbeiter, Musketier Johann Droszkowski aus Gr. Schlantz, geboren am 6. Februar 1851 in Sublau Kreis Dirschau,

132. Arbeiter, Füsillier Martin Eiß aus Sublau, geboren am 5. November 1853 in Ojterondzno Kreis Marienwerder,
133. Arbeiter, Musketier Franz Stephan Geronty aus Dirschau, geboren am 26. Dezember 1852 in Klein Hofchau Kreis Danzig,
134. Knecht, Füsillier Peter Paul Kräft aus Ezerbienny, geboren am 19. Mai 1851 in Ezerbienny Kreis Dirschau.
135. Schuhmacher, Gefreiter Gustav Albert Baumann aus Schlang, geboren am 8. Januar 1852 in Radawitz Kreis Flatow,
136. Bautechniker, Gefreiter August Heiber aus Dirschau, geboren am 29. Mai 1851 in Seepothen Kreis Pr. Holland,
137. Arbeiter, Grenadier Jacob Glowczewski aus Dalwin, geboren am 31. Januar 1846 in Kleschau Kreis Danzig,
138. Knecht, Musketier Johann Jacob Senger aus Liebchau, geboren am 27. Januar 1859 in Klein Malchau Kreis Dirschau,
139. Knecht, Ersatz-Reservist Johann Paetschke aus Borroschau, geboren am 17. Mai 1860 in Kolosphen Kreis Pr. Stargard,
140. Knecht, Ersatz-Reservist Jacob Preuß aus Sublau, geboren am 31. Juli 1861 in Sublau Kreis Dirschau,
141. Nagelschmied, Ersatz-Reservist Joseph Carl Hohmann aus Dirschau, geboren 18. April 1860 in Dirschau,
142. Schuhmacher, Ersatz-Reservist Alexander Sobert aus Pselplin, geboren am 17. März 1862 in Pselplin Kreis Dirschau,
143. Schmied, Ersatz-Reservist Vincent Johann Klawonn aus Goshin, geboren am 22. Januar 1859 in Goshin Kreis Dirschau,
144. Arbeiter, Ersatz-Reservist Martin Kunau aus Dirschau, geboren am 3. Dezember 1859 in Kerschen Kreis Heilsberg,
145. Arbeiter, Ersatz-Reservist Johann Zengera aus Kaitau, geboren am 1. August 1861 in Kaitau Kreis Dirschau.
146. Knecht, Ersatzreservist Johann Gottlieb Remus aus Borroschau, geboren am 17. Februar 1861 in Borroschau Kreis Pr. Stargard,
147. Knecht, Ersatzreservist Joseph Grabowski aus Liebchau, geboren am 14. Dezember 1861 in Liebchau Kreis Dirschau,
148. Schmied, Ersatzreservist Theophil Senger aus Pselplin, geboren am 10. December 1861 in Smolony Kreis Pr. Stargard,
149. Zimmermann, Grenadier Michael Fiebelorn aus Dirschau, geboren am 4. Februar 1857 in Kauden Kreis Marienwerder,
150. Schäferknecht, Füsillier Joseph Masurowski aus Rathstube, geboren am 17. April 1857 in Kollenz Kreis Pr. Stargard,
151. Arbeiter, Grenadier Joseph Smitaleski aus Lunau, geboren am 22. April 1854 in Lunau Kreis Dirschau,
152. Knecht, Füsillier Carl Julius Rehmet aus Kuloschin, geboren am 14. Januar 1855 in Fürstgrenzen Kreis Berent,
153. Arbeitsmann, Adalbert Anastasius Kujott aus Pselplin, geboren am 9. Februar 1851 in Kselpin Kreis Konitz,
154. Arbeiter, Tambour Anton Mazurowski aus Pselplin, geboren am 25. März 1864 in Gr. Jablau Kreis Pr. Stargard,
155. Arbeiter, Grenadier Johann Albert Cybull aus Lunau, geboren am 24. November 1857 in Gr. Böhllau Kreis Danzig,
156. Arbeiter, Ersatzreservist Franz Moyfius Grabowski aus Liebchau, geboren am 14. November 1867 in Dirschau,
157. Arbeiter, Ersatzreservist Johann Swentowski aus Schliemen, geboren am 24. Dezember 1867 in Schliemen Kreis Dirschau,

welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 23. April 1891 erkannte Geldstrafe von je dreißig Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von je zehn Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben, falls sie die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht nachweisen können, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Vollstreckung der unterstellten Haftstrafe abzulefern, sowie zu den diesseitigen Akten E 138/90 Nachricht zu geben. Dirschau, den 12. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2294 Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. August Michael Sluszewski, geboren am 11. Mai 1865 in Gieffau, zuletzt aufhaltjam in Kielau,
2. Johann Josef Dombke, geboren am 30. November 1866 zu Kaufendorfs, zuletzt aufhaltjam daselbst,
3. Johann Valentin Blokl, geboren am 12. Februar 1867 zu Kentsch, zuletzt aufhaltjam in Johannisdorf,
4. Franz Adam Brzeski, geboren am 3. Mai 1867 in Strebilin, zuletzt aufhaltjam in Klania,
5. Josef Anton Taube, geboren am 9. Oktober 1867 zu Wyshesin, zuletzt aufhaltjam in Kolliblen,
6. Heinrich Friedrich Wroch, geboren am 25. Oktober 1868 zu Burgsdorf, zuletzt aufhaltjam daselbst,
7. Hermann Carl Mögel, geboren am 22. Oktober 1868 zu Goffentiu, zuletzt aufhaltjam daselbst,
8. Josef Prinz, geboren am 24. April 1868 zu Debille, zuletzt aufhaltjam daselbst,
9. Johann Jacob Regel, geboren am 25. Juli 1868 zu Kamlau, zuletzt aufhaltjam daselbst,
10. Bernhard Wiszta, geboren am 6. Juni 1868 zu Klutschau, zuletzt aufhaltjam daselbst,
11. Anton Grünholz, geboren am 16. Mai 1868 zu Kolliklau, zuletzt aufhaltjam in Lusenhof,

12. Johann Czaja, geboren am 10. Januar 1868 zu Lebno, zuletzt aufhaltfam daselbst,
13. Josef Müller, geboren am 14. Oktober 1868 zu Lebno, zuletzt aufhaltfam daselbst,
14. Carl Johann Frisk, geboren am 26. Februar 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
15. Otto Vincent Herrmann, geboren am 21. Januar 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
16. Friedrich Heinrich Eduard Hagemann, geboren am 1. August 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam in Poppot,
17. Robert Carl Krajewski, geboren am 7. Januar 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
18. Franz Michael Kunath, geboren am 25. September 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
19. Ferdinand Franz Perszon, geboren am 16. November 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
20. Rudolf Hermann Adolf Sarobde, geboren am 4. Oktober 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
21. August Jacob Preisk, geboren am 20. Dezember 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
22. Anton Josef Keß, geboren am 28. März 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
23. Valentin Dlszle, geboren am 24. Dezember 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam daselbst,
24. Johann Potrylus, geboren am 27. Mai 1868 zu Neustadt, zuletzt aufhaltfam in Warschau,
25. Friedrich Wilhelm Ferdinand Selte, geboren am 19. Mai 1868 zu Waslendorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
26. Johann Julius Kern, geboren am 6. Februar 1868 zu Wyschekin, zuletzt aufhaltfam daselbst,
27. Johann Ellandt, geboren am 30. März 1868 zu Poppot, zuletzt aufhaltfam daselbst,
28. Jacob Jala, geboren am 12. August 1869 zu Kollektau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
29. Franz Pionke, geboren am 10. November 1869 zu Schönwalde, zuletzt aufhaltfam in Lebno,
30. Albert Johann Carl Brüssow, geboren am 14. Februar 1869 zu Werder, zuletzt aufhaltfam daselbst,
31. Anton Johann Tribull, geboren am 8. November 1869 zu Wittomin, zuletzt aufhaltfam in Hochtrieß,
32. Johann Josef Kreit, geboren am 9. Oktober 1869 zu Worle, zuletzt aufhaltfam daselbst,
33. Valentin Bloß, geboren am 9. Februar 1870 zu Barlomin, zuletzt aufhaltfam in Ramlau,
34. Rudolf Johann Hermann Ahfeldt, geboren am 16. September 1870 zu Bohlschau, zuletzt aufhaltfam in Gossentiv,
35. Theodor Gzozle, geboren am 31. Juli 1870 zu Wojahn, zuletzt aufhaltfam in Kölln Westpr.,
36. Franz Pionke, geboren am 2. Juli 1870 zu Al. Dennemörse, zuletzt aufhaltfam daselbst,
37. Anton Kaver Kohale, geboren am 2. September 1870 zu Gdingen, zuletzt aufhaltfam daselbst,
38. Anton Johann Struck, geboren am 6. September 1870 zu Gdingen, zuletzt aufhaltfam daselbst,
39. Wilhelm Ferdinand Emil Geister, geboren am 4. März 1870 zu Hedisse, zuletzt aufhaltfam in Wyschekin,
40. Theofil Clemens Kryza, geboren am 24. November 1870 zu Johannisdorf, zuletzt aufhaltfam in Sagorsch,
41. Franz Mathias Past, geboren am 21. Dezember 1870 zu Ramlau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
42. Albert Wiese, geboren am 11. Januar 1870 zu Ramlau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
43. Franz Josef Jtril, geboren am 5. Oktober 1870 zu Gr. Rag, zuletzt aufhaltfam daselbst,
44. Johann Paul Cassin, geboren am 6. April 1870 zu Kielau, zuletzt aufhaltfam in Werblin,
45. Jacob Mampe, geboren am 18. April 1870 zu Kielau, zuletzt aufhaltfam daselbst,
46. Franz August Bolke, geboren am 19. April 1870 zu Antemenbruch, zuletzt aufhaltfam in Ueberbrück,
47. Franz Hallmann, geboren am 12. April 1870 zu Kölln, zuletzt aufhaltfam daselbst,
48. August Josef Wiltowski, geboren am 19. Juli 1870 zu Kolieblen, zuletzt aufhaltfam daselbst,
49. Josef Grzentomik, geboren am 26. April 1870 zu Binde, zuletzt aufhaltfam daselbst,
50. Aloysius August Droy, geboren am 28. Oktober 1870 zu Binde, zuletzt aufhaltfam daselbst,
51. August Gowiecke, geboren am 15. April 1870 zu Mellwin, zuletzt aufhaltfam daselbst,
52. Hermann Wilhelm Albert Lorr, geboren am 18. Dezember 1870 zu Deccalitz, zuletzt aufhaltfam daselbst,
53. Anton Johann Kaletka, geboren am 15. April 1870 zu Rahmel, zuletzt aufhaltfam daselbst,
54. Franz August Dombke, geboren am 22. August 1870 zu Raufendorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
55. Ferdinand Felt, geboren am 7. Juli 1870 zu Redendorf, zuletzt aufhaltfam daselbst,
56. Albert Theofil Darga, geboren am 1. Januar 1870 zu Rheda, zuletzt aufhaltfam in Quisenhof,
57. August Dlschle, geboren am 2. September 1870 zu Robbatan, zuletzt aufhaltfam daselbst,
58. Johann Bernhard Vesner, geboren am 21. Januar 1870 zu Sagorsch, zuletzt aufhaltfam daselbst,
59. Josef Hebel, geboren am 27. März 1870 zu Smazin, zuletzt aufhaltfam daselbst,
60. August Kühn, geboren am 26. Juni 1870 zu Spechtswalde, zuletzt aufhaltfam in Kielau,
61. Valentin Bymizli, geboren am 14. Februar 1870 zu Bihlin, zuletzt aufhaltfam in Kielau,
62. Johann Michael Slogke, geboren am 2. Oktober 1870 zu Wittstod, zuletzt aufhaltfam in Grenzau,

63. Franz Andreas Borowski, geboren am 12. Juni 1870 zu Zoppot, zuletzt aufhaltssam daselbst.

64. Josef Andreas Krescha, geboren am 21. Februar 1870 zu Zoppot, zuletzt aufhaltssam daselbst,

sind durch rechtskräftiges Urtheil der königlichen Strafkammer zu Danzig vom 2. Mai 1891 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle zu je 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Alle Sicherheits- und Polizei-Behörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der gegen sie erkannten Geldstrafe nicht auszuweisen vermögen, zu verhaften und dem nächsten Gerichts-Gefängniß zwecks Strafverbüßung zuzuführen. (M I 66/91.)

Danzig, den 18. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

2295 Gegen den früheren Wirth Wilhelm Frassa aus Bessolgrund, geboren den 25. Februar 1855 ebenda, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Ortelsburg vom 31. Oktober 1890 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Statur schwächlich, Haare schwärzlich blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase mittel, Mund klein, Zähne vollzählig, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe weiß, Sprache polnisch.

Kleidung: grauer Wandrock, graue Hose, graue Weste, weiß-graues Halstuch, schwarze Mütze und kurze Stiefel.

Allenstein, den 25. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2296 Gegen das Dienstmädchen Marie Marczinczil aus Willenberg, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung der § 361 Nr. 1 Reichs-Straf-Gesetz-Buchs und §§ 167, 168 der Gefindeordnung vom 8. November 1810 verhängt.

Es wird ersucht, dasselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dessen Vorstand um Nachricht zu den Akten E 13/91, ergebenst ersucht wird.

Beschreibung: Alter 36 Jahre, Größe 1,52 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe podkannarbig, Sprache polnisch.

Willenberg, den 28. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2297 Gegen den Seefahrer Georg Max Borl aus Zoppot (Schmierzau), geboren am 24. Dezember 1857 in Danzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verhängt und das Hauptverfahren vor dem hiesigen Schöffengericht eröffnet.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß (Bommerische Straße 5) abzu-

liefern, auch zu unseren Akten D 229/90 von der erfolgten Verhaftung Nachricht zu geben.

Zoppot, den 28. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2298 Gegen den früheren Kubhirt Alexander Jarczenki aus Lunau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten IV J 350/91 Nachricht zu geben.

Danzig, den 26. Mai 1891.

Der Erste Staats-Anwalt.

2299 Gegen den Handelsmann Samuel Bernstein, zuletzt in Danzig, Althäditschen Graben Nr. 44 aufhaltssam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Meineids verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Bernstein I J 243/91 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 29. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

2300 Gegen den ehemaligen Strafsenkerlehrling Gustav Schüz aus Prosklen, geboren am 30. April 1862 oder 1863 in Dlottowen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls aus § 242 des Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dyk abzuliefern. — IV J 144/91.

Beschreibung: Alter ca. 28 Jahre, Größe 1,64 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn frei, blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Dyk, den 28. Mai 1891.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2301 Der Grenadier Mazurowski diesseitiger 2. Kompagnie hat am 21. Mai 1891 sein Quartier in der Wiebentafelne heimlich verlassen, ohne bis jetzt zu seinem Truppentheile wieder zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Mazurowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Signalement: Vornam: Franz, Geburtsort Kasparus, Kreis Pr. Stargard, Aufenthaltsort Kasparus, Kreis Pr. Stargard, Religion katholisch, Alter 21 Jahre 5 Monate, Größe 1,715 m, Haare blond, Stirn rund, Augen blau, Zähne vorn vollzählig, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gelblich, Gestalt mittel, Sprache polnisch und deutsch.

Besondere Kennzeichen: Am untern Hinterkopf kleine dünne behaarte Narben.

Bekleidet war derselbe mit: 1 Feldmütze 5. Garnitur, 1 Halsbinde 5. Garnitur, 1 Drillichjacke 3. Garnitur, 1 Drillichhose 3. Garnitur, 1 Paar kurze Stiefel.
Danzig, den 1. Juni 1891.
Kommando des Grenadier-Regiments König Friedrich I.
(4 Ostpreussisches) Nr. 5.

Steckbriefs - Erneuerungen.

2302 Der unterm 9. Juli 1887 hinter den Arbeiter Hermann Baumgarth aus Marienau, geboren am 7. September 1861, erlassene Steckbrief wird erneuert. D 302/86.

Marienwerder, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

2303 Der hinter

1. den Eigenthümerjohn Wilhelm Goerke, zuletzt in Ottotschen,
2. den Knecht Leo Schaal, zuletzt in Willau,
3. den Schiffsgehilfen Ferdinand Julius Brod, zuletzt in Gr. Grabau,
4. den Arbeiter Adolf Theodor Dirks, zuletzt in Gut Kundewiese,
5. den Knecht Gustav Müller, zuletzt zu Boggsch,
6. den Knecht Gustav Albert Thom, zuletzt in Dorf Kundewiese und
7. den Knecht Friedrich Wilhelm Priebe, zuletzt in Niederzehren,

unter dem 17. April 1888 erlassene Steckbrief wird erneuert. E 152/87.

Marienwerder, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

2304 Der hinter

1. den Schmied Jacob Schulz, zuletzt zu Gr. Kreba,
 2. den Stellmachergefess Josef Szpydzic, zuletzt zu Rothhof,
 3. den Knecht Otto Hermann, zuletzt zu Niederzehren und
 4. den Knecht Gustav Kornagki, zuletzt zu Paulsdorf,
- unterm 17. April 1888 erlassene Steckbrief wird erneuert. E 156/87.

Marienwerder, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

2305 Der unterm 24. Januar 1887 hinter den Militärpflichtigen Lange und Genossen erlassene Steckbrief wird ausschließlich des unter Nr. 4 aufgeführten Max Johann Gottfried Otto erneuert.

Danzig, den 24. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

2306 Der unterm 13. November 1890 hinter den Former Hans Peter Petersen aus Felsstädt Kreis Appenrade erlassene Steckbrief wird erneuert. V D 343/90.

Eibing, den 19. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2307 Der unter dem 3. August 1889 hinter den Agenten Franz Albert Emil Gronwald aus Königsberg erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenz. J I 426/89.

Königsberg, den 22. Mai 1891.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2308 Der hinter die Militärpflichtigen Wilhelm Johann Gottlieb Erdmann und Genossen unter dem 10. August 1889 erlassene Steckbrief wird erneuert. I E 15/89.

Danzig, den 6. April 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

2309 Der hinter die Steinsekerfrau Susanna Naselowski geb. Langlau aus Allenstein, geboren am 11. August 1864 zu Deuthen Kreis Allenstein, unterm 20. November 1890 in Stück 49 unter Nr. 5075 des Anzeigers erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Altenzeichen D 325/90.

Allenstein, den 28. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2310 Der unter dem 16. April 1890 hinter den Bilderhändler Franz Sylowski aus Mewe erlassene Steckbrief wird erneuert. M 77/89. IV.

Graudenz, den 29. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2311 Der unter dem 14. April 1888 hinter den Arbeiter Franz Thiel, ohne Domizil, geboren am 2. Januar 1863 zu Chrisburg, erlassene Steckbrief wird erneuert. D 455/86.

Marienwerder, den 30. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

2312 Der unterm 11. Juli 1887 hinter die Wehrpflichtigen Josef Winga und Genossen erlassene Steckbrief wird mit Ausschluß des Seemanns Franz Rühl aus Melau (Nr. 100 der Nachweisung) hierdurch erneuert. (VI M¹ 271/86).

Danzig, den 39. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs - Erledigungen.

2313 Der unter dem 11. März 1886 hinter den Fleischergeffellen August Conradt aus Sageritz erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Stolp, den 28. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2314 Der hinter die unverehelichte Auguste Schultowski wegen Diebstahls untr dem 17. Januar 1891 in den Akten J IV B 3291 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Berlin, den 23. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht 1.

2315 Der hinter dem Korrigenden, Arbeiter Johann Bölle, unterm 14. April d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

König, den 22. Mai 1891.

Der Direktor der Provinzial-Vefferungs- und Landarmen Anstalt.

2316 Der hinter dem Kellner Adolf Marquard unter dem 13. Juni 1890 erlassene Steckbrief wird zurückgezogen.

Graudenz, den 26. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

2317 Der hinter dem Arbeiter Johann Jacob Grabowski, geboren 21. Juli 1865 zu Neuteich, in der Strafsache wider Schwalle und Genossen M I 162/90 unter dem 20. März 1891 erlassene, in Nr. 14 des öffentlichen

Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 23. Mai 1891

Der Erste Staatsanwalt.

2318 Der hinter dem Rätbnersohn Michael Suchokli, früher in Gütten, unter dem 20. März 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Arps, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2319 Der von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Königsberg unterm 17. Mai 1891 im Anzeiger pro 1891 hinter der Müllerwittwe Caroline Pöllger geb. Conrad aus Königsberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 23. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2320 Der hinter dem Rosmann Jacob Gliska aus Sipowig unter dem 14. Mai 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 23. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2321 Der hinter die unverscholtete Arbeiterin Auguste Trippler aus Gr. Starzin unter dem 19. März 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Puzig, den 6. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

2322 Der hinter dem Hausdiener Robert Wierczoch aus Danzig, geboren zu Tychman am 13. Mai cr., erlassene Steckbrief wird zurückgezogen.

Graudenz, den 28. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2323 Der unterm 15. Mai 1891 hinter dem Schmiedegesellen Franz Grunert aus Allenstein erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 27. Mai 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2324 Der unterm 25. März cr. hinter den Ruaben Emil Temp aus Kosttken erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 27. Mai 1891.

Der Landrath.

2325 Der am 20. April 1891 hinter den Arbeiter Michael Pinz, früher in Pangritz Colonie erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 27. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2326 Der hinter den Arbeiter Otto Reimann, auch Beckberg, Krause und Wischmann genannt, unter dem 20. Juli 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 28. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsvollstreckungen.

2327 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Rawitz Band I Blatt 11 auf den Namen des Einwohners August Fischer eingetragene, zu Rawitz belegene Grundstück am **30. Juni 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 43, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 9,75 Mark Reinertrag und einer Fläche von 2,1249 Hektar zur Grundsteuer,

mit 105 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. Juli 1891, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 24. April 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

2328 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Langenmarkt Blatt 32 auf den Namen des Kaufmanns Emil Philipowski eingetragene, in Danzig, Langenmarkt Nr. 35 belegene Grundstück am **17. September 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 43 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 2 a 19 qm und ist mit 4800 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 42 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das **Eigenthum** des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor **Schluss** des Versteigerungstermins die **Einstellung** des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **18. September 1891**, Mittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den **25. Mai 1891**.

Königliches Amtsgericht 11.

2229 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Hohenstein Band III Blatt 51 auf den Namen der Fabrikanten Friedrich und Emilie geb. Bohnhoff-Lantow'schen Eheleute eingetragene, zu Hohenstein belegene Grundstück am **27. Juli 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 43/44 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,06 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,2592 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 42 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das **Eigenthum** des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor **Schluss** des Versteigerungstermins die **Einstellung** des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **28. Juli 1891**, Vormittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den **20. Mai 1891**.

Königliches Amtsgericht 11.

2230 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Glusino Band I Littr. B und von Wilhelmshuld Band I Blatt 8 und 9 und Band II Blatt 19 auf den Namen des Gutsbesizers Valentin Prach und seiner mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau Mathilde geborene Hassé eingetragenen, im Kreise Carthaus belegenen Grundstücke am **4. August**

1891, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück Glusino Littr. B ist mit 925,32 Mark Reinertrag und einer Fläche von 146,18,68 Hektar zur Grundsteuer, mit 432 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Wilhelmshuld Blatt 8 ist mit 98,01 Mark Reinertrag und einer Fläche von 24,75,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 105 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, Wilhelmshuld Blatt 9 mit 95,52 Mark Reinertrag und einer Fläche von 22,85,50 Hektar zur Grundsteuer, mit 12 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, Wilhelmshuld Blatt 19 mit 48,66 Mark Reinertrag und einer Fläche von 11,80,50 Hektar zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer dagegen nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das **Eigenthum** der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor **Schluss** des Versteigerungstermins die **Einstellung** des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **5. August 1891**, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den **14. Mai 1891**.

Königliches Amtsgericht.

2231 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche vom Dorfe Meisterswalde Band I Blatt 1 auf den Namen des Franz Rosinke eingetragene, in Meisterswalde belegene Grundstück am **30. Juli 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 43 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 567,03 M. Reinertrag und einer Fläche von 125 ha 41 ar 50 qm zur Grundsteuer, mit 315 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie

besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betretende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 31. Juli 1891, Vormittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 27. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

2332 Auf Antrag des Vormundes Sattlermeisters Wilhelm Magnus in Pr. Stargard, vertreten durch den Rechtsanwalt Tomaszek daselbst, wird die am 6. Mai 1852 in Pr. Stargard geborene Pauline Wilhelmine Dorn, uneheliche Tochter der Louise Dorn, welche seit dem Jahre 1871 verschollen ist, aufgefordert, sich spätestens in dem Aufgebotsstermine den **24. Februar 1892**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 15 zu melden, widrigenfalls ihre Todeerklärung erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 25. April 1891.

Königliches Amtsgericht.

2333 Die Nachbenannten:

1. Reservist Kaver Franz Anastasius Schloß aus Gr. Dommatau,
2. Reservist Johann Puttkammer aus Puzig,
3. Wehrmann Joseph Bernhard Gohr aus Puzig,
4. Unteroffizier Johann Ludwig Krest aus Puzig,
5. Musketier Adam Jakob Kofing aus Schwarzau,
6. Wehrmann Ferdinand Otto Pieper aus Lissau,
7. Pionier Nikodemus Cislowski aus Lupadel,
8. Reservist Joseph Franz Goyke aus Schwarzau,
9. Matrose Paul Wilhelm Christoph Hoge aus Puzig,
10. Musketier Johann Franz Rudnowski aus Puzig,
11. Ersahreservist Joseph Wyszczekli aus Darslub,
12. Ersahreservist Josef Riste aus Lupadel,
13. Ersahreservist August Klant aus Gnesdau,
14. Ersahreservist Johann Viktor Schanlin aus Werblin,
15. Ersahreservist August Hallmann aus Strellin,
16. Ersahreservist Martin Reszke aus Werblin,

17. Ersahreservist Josef Selle aus Lupadel,
18. Ersahreservist August Parheim aus Strellin,
19. Ersahreservist August Schornack aus Ostrau,

werden beschuldigt, zu Nr. 1, 2, 3, 8, 9 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 4, 5, 6, 7, 10 als Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 als Ersahreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierseits auf den **2. Juli 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Puzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Puzig, den 15. Mai 1891.

Schapfe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

2334 Die Arbeiterfrau Florentine Janzen geb. Dessel zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Meyer in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, Arbeiter Daniel Ferdinand Janzen, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den überwiegend schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civillammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **16. October 1891**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Mai 1891.

Pessier,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2335 Im Grundbuche des ben Ferdinand und Elisabeth geb. Hohensfeld-Hellwig'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Kraffohlsdorf Nr. 2 stehen Abtheilung III Nr. 5 für die Wittwe Elisabeth Hellwig geb. Fleischauer 50 Thaler rückständiges Kaufgeld nebst 5% Zinsen aus dem notariellen Vertrage vom 6. Mai 1867 zufolge Verfügung vom 14. Mai 1867 eingetragen.

Auf den Antrag der Besitzer werden die unbekanntem Berechtigten dieser Post aufgefordert, ihre Rechte spätestens im Termin den **21. September 1891**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Zimmer Nr. 12 anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen und dieselben im Grundbuche wirt gelöscht werden.

Elbing, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

derjenigen Hinterlegungsmassen, bei welchen im Laufe des Vierteljahres vom

Tausende Nr.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinterlegten Geldes. M.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort derjenigen Person, an welche der hinterlegte Betrag ausgezahlt werden soll.
I. Amtsgerichtsbezirk			
1.	Gericthsvollzieher Katscher in Berent.	106,70	Unbestimmt.
II. Amtsgerichtsbezirk			
1.	Rechtsanwalt Martiny als Verwalter der Konkursmasse des Restaurateurs F. S. Müller von Westerplatte.	180,03 Restbetrag.	An die Konkursgläubiger.
2.	Konkursrichter.	1106,67 Restbestand.	Unbekannt.
3.	Danziger Blindwaarenfabrik C. Bunfowsky, Schellmühlerweg 7.	37,40	Unbestimmt.
4.	Wittve Emilie Delepper geb. Jesche in Danzig.	172,26 Restbestand.	1. Marie Louise Delepper in Danzig, 2. Theodor Anton Alfred Delepper in Danzig 3. Paul Ludwig Richard Delepper in Danzig. Nach erlangter Großjährigkeit.
5.	Gericthsvollzieher Ziegler in Danzig.	39,35	Unbestimmt.
6.	Robert Witt, Königl. Feldmesser Danzig.	107,—	Soll nach Ausfall der Sache bestimmt werden.
7.	Zanisch, Gericthsvollzieher in Danzig.	95,51	Unbestimmt.
8.	Lagodni Karl, Eigenthümer in Schönfeld.	881,25	Derothea Schaberau und 4 Geschwister Lagodni. Aufenthalt unbekannt.

z e i c h n i s s

1. Juli bis Ende September 1891 die Einstellung der Verzinsung bevorsteht.

Name des Gläubigers, für welchen die Hinterlegung erfolgt ist.	Angabe der Veranlassung zur Hinterlegung sowie Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Rechtsangelegenheit schwebt.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
Verent.		
—	Ueber die Rechtmäßigkeit des Anspruchs ist zwischen dem Besitzer Müller und Franz Hinz in Wischin Streit entstanden. Amtsgericht Verent G 29/81.	1. Juli 1891.
Danzig.		
—	Bestand der an den Konkursverwalter zur Konkursmasse gezahlten Gelder. Königliches Amtsgericht Danzig F. D. Müller'schen Konkursfache M 8. 69.	1. Juli 1891.
—	Königliches Stadt- und Kreisgericht Danzig. Carl Kempff'sche Konkursfache, betreffend das Gesellschaftsvermögen. K 4/74.	1. August 1891.
—	Mehrere Arrestlegungen wider J. A. Wook in Danzig. Königliches Amtsgericht IX. VI G 178/81 VI G 211/81.	1. Juli 1891.
—	Delepper'sche Vormundschaftsfache. II D 601.	1. Juli 1891.
—	Auf Grund des Arrestbefehls des Königlichen Amtsgerichts IX hiersebst vom 15. Juni 1881 VI G Nr. 294/81 in Sachen des Kaufmanns A. Lewandowski hier gegen den Schiffshauermeister H. Eiert in Neufahrwasser.	1. Juli 1891.
—	Der Betrag ist von mehreren Gläubigern gepfändet und zwar: Auf Grund der Pfändungsbeschlüsse des Königlichen Amtsgerichts IX in Danzig vom 6. Juli 1881 VI G 349/81 für die Kaufmann August Thimm'sche Konkursmasse in Höhe von 140 Mark und vom 8. Juli 1881, VI G 354/81 für den Kaufmann Leo Zelsti hier auf Höhe von 129 Mark 40 Pf. Ferner hat der Kaufmann Vertell & Hundius durch vorläufige Benachrichtigung vom 6. Juli 1881 die Pfändung von 107 Mark angezeigt.	1. August 1891.
—	Auf den Betrag (Auktionserlös) machen mehrere ihre Rechte geltend Arrestfache Kilton o/a. Fischer III G 57/81. Königliches Amtsgericht III. in Elbing (die Besitzer Fischer'schen Eheleute wohnen nach Inhalt des Pfändungsbeschlusses des Königlichen Amtsgerichts in Elbing vom 25. August 1883 in Danzig. Die Ansetzung an die Gerichtstafel in Elbing ist ebenfalls veranlaßt.)	1. August 1891.
—	In der Carl Lagodni'schen Aufgebotsfache F 58/80 wird dem Eigenthümer Lagodni in Schönfeld gestattet, das Kapital der Posten von 50 Thlr., 50 Thlr. und 55 Thlr. eingetragen für die Elisabeth Siedler'sch Kuratelmasse auf Schönfeld Litt. C Abth. III Nr. 1 2 und 3 zc. nebst Zinsen für 5 Jahre zu hinterlegen. Königliches Amtsgericht XII. VIII F 58/80.	1. August 1891.

Lau- fende Nr.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinterlegten Geldes. <i>ℳ</i>	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort derjenigen Person, an welche der hinterlegte Betrag ausgezahlt werden soll.
9.	Groß, Gerichtsvollzieher in Danzig,	30,—	Handlung Gebr. Prügel in Stadtgebiet.
10.	Königliches Amtsgericht X Danzig.	30,—	—

III. Amtsgerichtsbezirk

1.	Konkursrichter des früheren königlichen Kreisgerichts in Elbing.	327,24 Restsumme.	Die Konkursgläubiger.
2.	Janisch, Gerichts-Vollzieher in Danzig.	95,51	Unbestimmt.

IV. Amtsgerichtsbezirk

1.	Rentier, August Schnalberg aus Lichtfelde.	132,63	Unentschieden.
----	--	--------	----------------

V. Amtsgerichtsbezirk

1.	Justizrath Leide zu Pr. Stargard im Auftrage der Mühlenpächter Ignaz Mieszewski'schen Eheleute in Pogutken.	495,—	Der Bestimmung des königlichen Amtsgerichts in Pr. Stargard vorbehalten.
----	---	-------	--

2837 Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. der Seefahrer Franz Hermann Geffe, geboren am 30. Oktober 1863 zu Ulrichsfelde Kreis Stolp, zuletzt in Danzig aufhaltend,
 2. der Knecht Eduard Wilhelm Hermann Kuk, geb. am 18. Dezember 1863 zu Stolp, zuletzt in Heubude aufhaltend,
 3. der Schäfer Carl Friedrich Gustav Meyer, geboren am 23. August 1864 zu Roggah, zuletzt in Wischütz aufhaltend,
- werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich

dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G. B. Dieselben werden auf den **31. August 1891**, mittags 12 Uhr, vor die erste Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landrath zu Stolp über die der Anklage

Name des Gläubigers, für welchen die Hinterlegung erfolgt ist.	Angabe der Veranlassung zur Hinterlegung sowie Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Rechtsangelegenheit schwebt.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
—	In Sachen der Handlung Gebrüder Prügel in Stadtgebiet wider den Besitzer Carl Nowa zu Klein Böllau C 1035/81. Königliches Amtsgericht VIII Danzig.	1. September 1891
—	Verwaltung der Seearmenkassenmasse des Königlichen Amtsgerichts X in Danzig.	1. August 1891.

Elbing.

Unbestimmt, 376. D vol. Nr. 1.	Konkurs der Westpreussischen Eisenhütten-Gesellschaft zu Elbing III	1. Juni 1891.
—	Auf den Betrag (Auktionserlös) machen mehrere ihre Rechte geltend. Arrestsache Kiellan ex Fischer III G 5781. Königliches Amtsgericht III in Elbing. Verfügung vom 30. Juni 1881.	1. August 1891.

Marienburg.

—	Neilowski'sche Zwangsversteigerungssache von Rachtfelde Blatt 59 67 K 1480. Pasewark-Neilowski'sche Streitsache. Königliches Amtsgericht I Marienburg.	1. August 1891.
---	---	-----------------

Pr. Stargard.

Mühlensbesitzer Theodor Reich in Begutten.	Wegen verschiedener vor anderen Personen ausgebrachter Arrest durch das Königliche Amtsgericht in Pr. Stargard.	1. August 1891.
--	--	-----------------

Vorstehendes Verzeichniß wird hiermit unter Bezugnahme auf die §§ 53 bis 55 und 57 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 (Gesetzesammlung Seite 249) öffentlich bekannt gemacht.
Danzig, den 23. Mai 1891.

Königliche Regierung.
W e g e l.

zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Danzig, den 23. Mai 1891. Der Erste Staatsanwalt.	Gläubigerin im Jahre 1872 verstorben die Beklagte Mitterbin nach derselben geworden ist, mit dem Antrage zu erkennen: die Beklagte ist schuldig, die Löschung der im Grundbuche von Kniewenbruch Blatt 17 in Ab- theilung 3 Nr. 3 für die Catharina Hermine Mathilde Ronke eingetragenen 300 Mark nebst 5 Prozent Zinsen zu bewilligen, das Urtheil wird für vorläufig vollstreckbar erklärt und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Neustadt Westpr. auf den 10. Juli 1891 , Vormittags 10 Uhr, Terminszimmer Nr. 10.
2385 Der Hofbesitzer Michael Herrmann Ronke zu Kniewenbruch, vertreten durch den Rechtsanwalt Grolp zu Neustadt Westpr., klagt gegen die uneheliche Dittlie Zultanna Hempel, früher zu Kniewenbruch, jetzt unbekannten Aufenthalts, auf Löschungsbewilligung be- züglich der für die Catharina Hermine Mathilde Ronke auf Kniewenbruch Blatt 17 in Abtheilung 3 Nr. 3 ein- getragenen 300 Mark nebst rückständigen Zinsen, da solche bereits am 3. September 1871 bezahlt und da	

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 9. Mai 1891.

Zaster,

Gerihtschrreiber des Königl. Amtsgerichts.

2339 Die Arbeiterfrau Pauline Daniellert geb. Wischer in Königswalde bei Frankenselde, vertreten durch den Rechtsanwält Samler in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Christian Daniellert, zuletzt in Str. Monin wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalte, wegen Ehescheidung mit dem Antrage: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **16. Oktober 1891**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 27. Mai 1891.

Pestier,

Gerihtschrreiber des Königl. Landgerichts.

2340 Folgende Auseinandersetzungsfallen, in welchen die Berechtigten Kapital als Abfindung erhalten, werden wegen der dabei besonders angegebenen Hypothekensforderungen, deren Besitzer im Grundbuche nicht eingetragen oder nicht zu ermitteln sind, bekannt gemacht und zwar

im Regierungsbezirk Danzig

im Kreis Berent

Verwendung des dem Grundstück Dwsnitk Band I Blatt 3 des Joseph Dufowski zustehenden Abfindungskapitals von 570 M. 20 Pfg. Eintragung:

Abth. III Nr. 1b 5700 Thlr. antheiliges Kaufgeld für Olympia Marianna Neubauer in Dwsnitk, 5700 Thaler antheiliges Kaufgeld für Bronislawa Anastasia Neubauer in Dwsnitk,

im Kreis Danziger Höhe.

Verwendung der folgenden Grundstücke für die Abtretung von Flächen zustehenden Kaufpreise:

1. Klein Böhrlau Blatt 13B der Johanna Martin Märk'schen Eheleute. Kaufpreis 342 M. 20 Pf. Eintragung in Abtheilung III:

- Nr. 11 850 Thlr für den Hofbesitzer Johann Daniel Meyer in Altdorf,
- Nr. 13 33 Thaler für Handelsmann Isaal Neumann in Danzig,
- Nr. 23 29 M. 50 Pfg. bzw. 1 M. 50 Pf. und 40 Pfg. für den Justizrath Franz in Marienwerder,

2. Klein Böhrlau Band IB Blatt 20 des Rudolph Steimanz, Grundentschädigung 935 M. 84 Pf. Eintragung: Abtheilung III Nr. 32: 2700 M. für Wittve Agathe Morwik geb. Goldstein in Danzig, Langenmarkt Nr. 11.

im Kreis Danziger Niederung.

Verwendung des dem Grundstück Danzig Vorstadt, Stadtgebiet niedere Seite Blatt 31 der Vorbesitzerin,

der Kommandit-Gesellschaft von Roggenbucke Bart und Comp. für eine abgetretene Fläche zustehenden Kaufpreises von 385 Mark 50 Pf. Eintragung: Abth. III. Nr. 5 18000 Mark für die Wittve Amalie Henriette Wielang geb. Schulz in Zoppot.

im Kreis Karthaus.

Verwendung des dem Grundstück Gorrenczyn Blatt 21 der Rudolf Ptach'schen Eheleute zustehenden Abfindungskapitals von 520 M. 70 Pf. Eintragung:

Abtheilung III Nr. 6 173 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf. für die Anton und Eva geb. Brillowski-Stromski'schen Eheleute in Gorrenczyn

Verwendung der folgenden Grundstücken für zum Chauffeebau abgetretene Flächen zustehenden Kaufpreise:

- Moisch Blatt 6 der Johann Jozzowski'schen Eheleute, Entschädigung 113,03 M. Eintragungen in Abth. III:
 - Nr. 1: 440 Thaler rückständiges antheiliges Kaufgeld für Nikolaus Walkusz in Moisch,
 - Nr. 1: 440 Thaler rückständiges antheiliges Kaufgeld für Stanislaus Walkusz in Moisch,
- Moisch Blatt 15 der Alexander Sypiorschen Eheleute, Entschädigung 134,77 M. Eintragung: Abtheilung III Nr. 1: 400 Thaler rückständiges Kaufgeld für die Nikolaus Walkusz'schen Eheleute in Moisch.

Verwendung der dem Grundstück Seefeld Band II Blatt 35 der August Friedrich Albrecht Frankowski'schen Eheleute für eine abgetretene Fläche zustehenden Grundentschädigung von 63,06 Mark Eintragungen in Abtheilung III:

- Nr. 1a: 219 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. für Johann Nagel in Seefeld,
- Nr. 1b 15 Thaler für den Hofmeister Franz Tetzlaff in Goffentin per Neustadt (Westpr.)
- Nr. 1c: 9 Thaler 1 Sgr. } für den Gastwirth
- Nr. 1d: 1 Thaler 18 Sgr. } Gottschalk in Schmielno per Carthaus Westpr.

im Kreis Marienburg.

Verwendung der den nachbezeichneten Grundstücken zustehenden Abfindungskapitalen:

- Neuteich Blatt Nr. 87A der Apotheker Otto Dreßler'schen Eheleute in Neuteich; Abfindungskapital 290 Mark Eintragungen Abth. III:
 - Nr. 3 und 4: 1200 Mark und bezw. 18000 Mark nebst Zinsen für die Frau Oberkontroleur Hedwig Schöll geb. Preußmann zu Lauenburg in Pommern;
 - Nr. 5: 1500 Mark nebst Zinsen für Alfred Eberhard Dreßler in Reek,
- Neuteich Blatt Nr. 14 des Kaufmanns Johann Ewos in Neuteich. Abfindungskapital 150 Mark Eintragung: Abtheilung III Nr. 9 5000 Thlr. nebst Zinsen für Rentier Peter Ewos in Neuteich

im Kreis Puzig.

Verwendung der für die nachbezeichneten Grundstücke festgesetzten Kaufpreise für die zum Chauffeebau Gnesdau-Vöbisch bezw. Schwarzau abverkauften Flächen:

1. Schwarzau Band I Blatt 1A, Kaufpreis 60 Ml. 20 Pf. Eintragungen:

a) Abth. III Nr. 1a Vatererbe von 28 Thaler 2 Sgr. 9 Pf. und eine Ausstattung im Werthe von 5 Thaler 20 Sgr. für die Marianna Randau zu Schwarzau,

b) Abth. III Nr. 2a Restaufgeld von 33 Mark für Jakob Randau zu Schwarzau,

2. Schwarzau Band II Blatt 46. Kaufpreis 73 Ml. 62 Pfg. Eintragungen:

a) Abth. III Nr. 1a Muttererbe von 288 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf. für Michael Julius Bialk in Schwarzau,

b) Abth. III Nr. 1b Muttererbe von 288 Thaler 11 Sgr. 10 Pf. für Joseph Simon Bialk zu Schwarzau,

c) Abth. III Nr. 1c Muttererbe von 288 Thaler 11 Sgr. 10 Pfg. für Marianna Christine Bialk zu Schwarzau.

im Kreise Pr. Stargard.

Verwendung des dem Freischulzergut Moroschin Band I Blatt 11 des Georg Mehn zu Kopittowo für eine zum Eisenbahnbau abgetretene Fläche zustehenden Kaufpreises von 578 Mark 02 Pfg. Eintragungen in Abtheilungen II:

a) Nr. 7: 1 Thaler jährlich zu Ostein zahlbarer Grundzins für die Jakob und Katharina Spraddaschen Eheleute zu Moroschin,

b) Nr. 17: Eine Protestation zur Sicherung des Rechts auf einen jährlichen zu Martini zahlbaren Canon von 26 Thlr. für die Johann und Anna Louise geb. Witt-Roschischen Eheleute zu Moroschin. Die Besitzer dieser Hypothekensforderungen werden

hierdurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens zu dem auf Dienstag, den **4. August 1891** Vormittags 11 Uhr im Zimmer Nr. 7 der Königlichen General-Kommission zu Bromberg vor dem Herrn Regierungsrath Komloff ankündenden Termin zu melden, widrigenfalls sie gemäß § 460 ff. Theil I Titel 20 des A. v. R. ihres Pfandrechts an die festgestellten Absfindungskapitalien verlustig gehen.

Bromberg, den 26. Mai 1891.

Königliche General-Kommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

2341 1. Die verehelichte Handelsmann Florentine Zwakowek geb. Witte, im Beistande ihres Ehemannes zu Baarenhütte, als Eigenthümerin des Grundstücks Baarenhütte Blatt 16, und

2. die Wittwe Anna Meisch geb. Dingler, sowie deren Sohn, Besitzer August Meisch zu Schatarpi,

haben das Aufgebot nachfolgender über im Grundbuche eingetragene Posten gebildeten Urkunden ad 1 zum Zwecke der Abtöschung der Post ad 2 zum Zwecke der Ausfertigung einer neuen Urkunde

a. des Hypothekenbriefs über die auf Baarenhütte Blatt 16 Abtheilung III Nr. 1 für den Besitzer August Meisch zu Schatarpi eingetragene Darlehensforderung von 600 Mark, bestehend aus dem Hypothekenbrief vom 9. März 1877 und der Schuldschuld von demselben Tage,

b. des Hypothekenbriefs über die auf Schatarpi Blatt 22 Abtheilung III Nr. 6 für den Besitzer Johann Meisch zu Schatarpi eingetragene Darlehensforderung von 900 Mark, bestehend aus dem Hypothekenbrief vom 17. Dezember 1875 und der Ausfertigung der notariellen Verhandlung d. d. Danzig, den 27. November 1875 und der gerichtlichen Verhandlung vom 17. Dezember 1875,

beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **17. September 1891**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminszimmer 3 anberaumten Aufgebots-terminen ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.

Berent, den 22. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

Bekanntmachungen

über geschlossene Eheverträge.

2342 Der Hauptmann im Infanterie-Regiment von Borde Nr. 21, Curt von Petersdorff aus Thorn und das Fräulein Marie Claus aus Lemsoot haben vor Eingetung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Culmsee, den 2. Mai 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und in der Ehe erwirbt, oder was ihr durch Erbschaften, Glückfälle oder sonst irgendwie zufällt, die Natur des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 6. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2343 Der Premier-Lieutenant im Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 11, Johannes Rehm zu Thorn und das Fräulein Catharina Meier, Tochter des Apothekenbesizers Eduard Meier zu Stettin haben vor Eingetung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Settin, den 1. Mai 1891 abgeschlossen.

Thorn, den 6. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2344 Die Gutsverwalter Ernst und Maria geb. Prochnow-Prochnowschen Eheleute zu Gr. Jablau, früher zu Niestrowo, haben vor Eingetung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Mogilno, den 13. November 1885 abgeschlossen, was hiermit nach Verletzung des Wohnsitzes der Contractanten nach Gr. Jablau von Neuem bekannt gemacht wird.

Pr. Stargard, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2345 Der Droguist Mansfred Montelius aus Marienburg und das Fräulein Martha Schmidt aus Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag vom 21. April 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen dergestalt, daß das Vermögen der Ehefrau dem Nießbrauch und der Verwaltung des Ehemannes entzogen sein soll.

Marienburg, den 8. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2346 Der Schuhmachermeister Gustav Adolf Herrmann und das Fräulein Eveline Louise Wenzel hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. d. M. ausgeschlossen, und soll das jetzige und zukünftige Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 11. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2347 Der Photograph Hermann Fischer hier und das Fräulein Emma Klatt aus Brunau-Niederung haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. d. M. ausgeschlossen, und soll das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 11. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2348 Der Kaufmann Harry Nieleles aus Dirschau und das Fräulein Hedwig Lehmann aus Groß-Lichtenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 9. Mai 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Gen. II No. 791.

Dirschau, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2349 Der Assistenzarzt Dr. Voed und das Fräulein Margarethe Steppuhn aus Dt. Eylau haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Dt. Eylau den 9. Mai 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie während derselben durch Erbschaft, Schenkungen, Glücksfälle und auf andere Weise erwirbt, die Natur des gesetlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Eylau, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

2350 Die Kaufmann Moriz und Jenni geborne Voewenthal-Bewin'schen Eheleute, früher in Gnesen, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Gnesen, den 13. Juli 1875 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch gemäß § 426 II 7 A. L. R. bekannt gemacht wird, nachdem die bezeichneten Eheleute ihren Wohnsitz nach Dt. Eylau verlegt haben.

Dt. Eylau, den 8. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

2351 Der Landwirth Albert Krajewski aus Bienkowo und das Fräulein Anna Sitorzka aus Bienkowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte bezw. während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz nach Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 9. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2352 Die unverehelichte Auguste Niebandt aus Kehrwieber bei Oliva und der Conditör Alwin Schendel aus Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. Mai 1891 ausgeschlossen.

Zoppot, den 2. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2353 Der Kaufmann Max Janicki aus Danzig und das Fräulein Maria Jasionowska aus Culmsee haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages d. d. Culmsee, den 20. April 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Glücksfälle, Erbschaft oder in anderer Weise erwirbt, die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens hat.

Danzig, den 4. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

2354 Der Kaufmann Carl Gustav Kautenberg und das Fräulein Marie Olga Goltz, letztere im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rechnungsraths Carl Julius Goltz, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 5. Mai 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

2355 Der Kaufmann Hugo Eugen Moriz Bartsch hier selbst und das Fräulein Clara Olga Franziska Jaglinski, letztere im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Otto Jaglinski aus Hochstrief, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 14. Mai 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

2356 Der Redakteur Wilhelm Freder hier selbst und das Fräulein Elisabeth Adelheid Urban, letztere im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Ingenieur Ulrich Urban aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des

Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 14. Mai 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

2357 Der Schneidermeister Wilhelm Schwarz zu Flatow und das Fräulein Alwine Barz aus Pözewo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. Mai 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, sowie das von derselben in stehender Ehe zu erwerbende Vermögen, insbesondere auch Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 13. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2358 Der Fleischermeister Joseph Gildzinski und das Fräulein Wanda Bilinska, beide aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und von derselben während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehegatten daran weder Besitz, noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2359 Der Rittmeister a. D. Adalbert von Wedell und dessen Ehefrau Magdalena Auguste geborene v. Oppen aus Wapno bei Strassburg Westpr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Schloß Polzig den 9. Januar 1864 ausgeschlossen. Dies wird, nachdem die von Wedell'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Brodki Kreis Pul nach Wapno Kreis Strassburg Westpr. verlegt haben, auf den Antrag vom 7. Mai 1891 von Neuem bekannt gemacht.

Strassburg Westpr., den 8. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2360 Der Apothekenbesitzer Zachaeus Altter und dessen Ehefrau Wanda geborne Ballenstedt, welche ihren Wohnsitz von Gnesen hierher verlegt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Gnesen, den 4. Januar 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Lautenburg Westpr., den 13. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

2361 Der Werkbureaubeamte Richard Merkel aus Danzig und das Fräulein Anna Müller aus Maluboro bei Berent haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages d. d. Berent, den 11. Mai 1891 derart ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, und zwar das gesamt gegenwärtige und zukünftige, überhaupt alles dasjenige, was dieselbe während der Ehe sei es durch Erbschaften, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine Weise erwerben sollte, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

2362 Der Molkereibesitzer Adolf Penner aus Bischofswerder und das Fräulein Anna Fast, Tochter des Kaufmanns Franz Fast aus Altmark haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag, vom 15. Mai 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Ot. Eylau, den 15. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

2363 Der Versicherungsagent Emil Sturwe zu Thorn und das Fräulein Gertrude Kremin zu Thorn, mit nachträglicher Genehmigung ihres Vaters, des Hauptlehrers Kremin zu Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 13. Mai cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 14. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2364 Der Arbeiter Johann Budwig aus Thiergarth und die unverehelichte Elisabeth Soile ebendort haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 11. Mai 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 13. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2365 Der Kaufmann Julius Schulz und Fräulein Jda Senger, letztere im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schneidermeisters Johann Gottlieb Senger, sämtlich aus Pr. Stargard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke oder sonstwie erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen

Vermögens haben soll, durch Vertrag vom gestrigen Tage aus geschlossen.

Pr. Stargard, den 16. Mai 1891.
Königliches Amtsgericht.

2366 Der Gutsbesitzer Wladislaus Neubauer in Tuchlin und das Fräulein Hedwig Gregor in Ratowig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. Mai 1891 aus geschlossen.

Carthaus, den 15. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2367 Der Schiffer Emil Mau aus Neufahrwasser und das Fräulein Anna Martha Strehb zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 1. April 1891 mit der Bestimmung aus geschlossen daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 1. April 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

2368 Der Orgelbauer Otto Franz Heinrichsdorf und das Fräulein Emilie Renate Schüricht, beide hierselbst wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 17. April 1891 mit der Bestimmung aus geschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. April 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

2369 Der Bäckermeister Otto Kränzmer und dessen Ehefrau Selma geborene Schiebinger von hier haben nach ihrer im Jahre 1872 stattgehabten Eheschließung und nach Eröffnung des Konkurses über ihr Vermögen auf Grund des § 421 Th. II Titel I des Allgemeinen Landrechts für die Zukunft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 23. Mai 1891 mit der Bestimmung aus geschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau, welches sie jetzt besitzt und während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

2370 Der Fleischermeister Carl Ludwig Volk und dessen Ehefrau Anna Josephine Volk geborne Krause, beide früher in Berlin, jetzt in Zoppot wohnhaft, haben die aus der Verletzung ihres Wohnsitzes nach § 352 Titel 1 Theil II Allgemeinen Landrechts sich ergebenden Folgen durch gerichtlichen Vertrag vom 22. Mai 1891 aus geschlossen.

Zoppot, den 21. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2371 Der Bankier Georg Albert Ludwig Umann hierselbst und das Fräulein Anna Hirschberger, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Hirschberger zu Memel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Memel den 30. April 1891 mit der Bestimmung aus geschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Glücksfälle oder Schenkung erwirbt, oder sonst ihrem Vermögen zuwächst, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

2372 Der Kaufmann Emil Groddek aus Schrop Kreis Stuhm, früher Bahnhofrestaureur in Hoch-Stübblau, und die unverehelichte Hulda Liegmann aus Sandhof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Marienburg den 3. September 1888 mit der Bestimmung aus geschlossen, daß das Vermögen der Braut, welches sie in die Ehe einbringt, und welches sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird in Folge der Verlegung des Wohnsitzes der Bahnhofrestaureur Emil und Hulda geb. Liegmann Groddek'schen Eheleute von Hoch-Stübblau nach Schrop Kreis Stuhm hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuhm, den 22. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht

2373 Der Rechtsanwalt Paul Quering in Elbing und das Fräulein Marie Schweighöfer zu Burdardsbüll, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesizers Mathes Schweighöfer dalelbt haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. Mai 1891 aus geschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 22. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2374 Der Korbmacher Friedrich Wilhelm Eikner zu Groß Rebrau und das Fräulein Auguste Janz zu Klein Grabau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung aus geschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und während der Dauer derselben erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerber, den 25. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2375 Der Tapezierer und Dekorateur Gustav Adolf Hein und das Fräulein Meta Anna Julionna Bartsch, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 19. Mai 1891 mit der Bestimmung aus geschlossen, daß das von der künftigen

Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

2376 Der Bureauvorsteher Jacob Rutkowski aus Osterode Ostpr., jetzt in Flatow Westpr. und dessen Ehefrau Anastasia Rutkowski geborene Tychemicz zu Flatow haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Strasburg Westpr., den 6. Oktober 1890 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringen oder während derselben, sei es durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder auf sonstige Art erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird hiermit, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Osterode Ostpr. nach Flatow verlegt haben, gemäß § 426 Theil II Titel I A. L. R. von Neuem bekannt gemacht.

Flatow, den 22. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2377 Der Geschäftsführer Franz Teschner und die verwitwete Frau Theophila Rucharsta geb. Sommerfeld von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 22. Mai 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonstwie erwirbt, die Natur des geschlechtlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2378 Der Sattler Karl Grogki aus Pr. Stargard und das Fräulein Minna Stüdroth aus Kalthof, letzteres im Beistande ihres Vaters, des Ziegelmeisters Ernst Stüdroth in Kalthof haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 16. Mai 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut, sowie Alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonstwie erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2379 Der Lokomotivheizer Paul Waberstki zu Thorn und das Fräulein Clementine von Jalubowski, Tochter des Herrn Vincent von Jalubowski zu Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Culm den 4. Mai 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und von derselben während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann

daran weder Besitz, noch Verwaltung noch Nießbrauch zusehen soll

Thorn, den 15. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2380 Der Kaufmann Friedrich Gottlieb Richard Schulz von hier und dessen Ehefrau Gertrud Emmy Eiljabeth geb. Stumpe, welche nach Eingehung ihrer Ehe ihren ersten Wohnsitz in Berlin genommen hatten, nach dessen Recht sie in getrennten Gütern leben, haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Berlin nach Marienwerder auch für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienwerder, den 21. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2381 Der Bäckermeister Jacob Schroeter aus Bömischgut und das Fräulein Emma Schulz aus Ellerwald 1. Trift haben vor Eingehung ihrer Ehe bei deren Eintritt sie ihren Wohnsitz in Elbing zu nehmen beabsichtigen, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Mai 1891 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das jetzige und zukünftige Vermögen der Braut die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Elbing, den 19. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2382 Der Besitzer Theodor Daszynski aus Kottnows und die Besitzerstochter Maria Sindowska aus Kornatowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte oder während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemanne daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zusehen soll.

Culm, den 20. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2383 Der Bautechniker Franz Stoll und seine Ehefrau Minna geborene Wykomierski früher in Bischoffstein, jetzt in Dirschau wohnhaft, haben durch Vertrag de dato Friedrichshoff, den 7. November 1877 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird in Gemäßheit des § 426 Th. II Tit. 1 des Allg. L. R. bekannt gemacht, nachdem die Franz und Minna Stoll'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Dirschau verlegt haben.

Dirschau, den 22. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2384 Das Fräulein Lucia Myszkier aus Gr. Lipschin und der Schmied Josef Freda aus Neu Grabau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 19. Mai mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus

Erbchaften, Geschenken Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Berent, den 19. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2885 Der Gutbesitzer Friedrich August Hempel zu Bromberg und das Fräulein Mieta Amalie Concordia Melsner zu Freienwalde a. O. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung d. d. Freienwalde a. O., den 16. Mai 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben und der Verwaltung und dem Nießbrauche des Ehemannes nicht unterliegen, vielmehr zur ausschließlichen und freien Verfügung der Ehefrau stehen soll.

Thorn, den 21. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2886 Der Eigentümer Gustav August Bahr in Oberhütte und die Wittwe Auguste Mathilde Bloch geb. Temp in Braunsdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Carthaus, den 20. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2887 Die früheren Gutsbesitzer Georg und Elise geborene Bagler-Genschow'schen Eheleute, früher zu Juden, jetzt zu Stadtgebiet wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages d. d. Fr. Holland, den 12. Februar 1887 ausgeschlossen und dem damaligen Vermögen der jetzigen Ehefrau und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens beigelegt, was in Gemäßheit des § 426 Theil II Tit. 1 Allg. L. Rechts von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 20. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2888 Der Zimmermann Friedrich Böllmann in Briesen und die unverehelichte Alwine Kowalski in Hohenkirch haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Briesen, den 21. Mai 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 26. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2889 Der Grenzaufseher Julius Armon aus Neufahrwasser und das Fräulein Minna Byby, letztere im Beistande ihres Vaters, des Auktors Samuel

Byby aus Kurlau bei Soldau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages d. d. Soldau vom 27. April 1891 ausgeschlossen und dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Danzig, den 29. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2890 Der Besitzer Arthur Schulz aus Polchau, und das Fräulein Emma Berent aus Kowal, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Herrmann Behrendt aus Kowal, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 16. Mai 1891 dergestalt ausgeschlossen, daß das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Putzig, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2891 Submissionstermin auf Lieferung von 4000 Stück Puhtüchern

am 22. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr.

Lieferungsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus können auch gegen 0,75 Mk. abschreiblich bezogen werden Probe von 5 Stück ist bis 16. Juni d. J. kostenfrei einzusenden.

Danzig, den 25. Mai 1891.

Königliche Direktion der Gewehrfabrik.

2892 Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsgesellschaft Klose und Noß in Elbing wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 28. April 1891 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Elbing, den 26. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

2893 In dem Kaufmann Paul Nowelschen Konkurs ist zur Abnahme der Schlußrechnung Termin auf den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle (Zimmer Nr. 1) anberaumt, wozu alle Beteiligten hiermit vorgeladen werden. Die Schlußrechnung nebst Belägen ist auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht niedergelegt.

Marienburg, den 23. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

Inserate im „Öeffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.